

## kurz im fokus

**Candolor ehrt Meisterschüler**

An der Meisterschule „Zentrum für Zahntechnik“ der Handwerkskammer Karlsruhe haben 16 Zahntechniker die Meisterprüfung abgelegt. Die beste Prüfungsarbeit wurde auch in diesem Jahr von Candolor prämiert. Die meisterliche Leistung erreichte mit 72 Punkten ZTM Eva-Maria Eckert. Eine weitere Herausforderung stellte dabei die neue Prüfungsverordnung dar. Als Anerkennung der Leistung und als Motivation, weiter aktiv im Bereich Totalprothetik zu arbeiten, überreichte Michael Hammer, Geschäftsführer der Candolor GmbH, zusammen mit dem Meisterschullehrer ZTM Patrik Guttenbacher einen Candolor Statik Laser. Zudem stellte das Unternehmen für die Schüler bis zur Meisterprüfung kostenlos die Artikulatoren „CA II“ zur Verfügung. Die Candolor GmbH, die engagiert die Bedeutung der Totalprothetik als Zukunftsmarkt darstellen und die Zahntechniker zu Höchstleistungen auf diesem Gebiet herausfordern will, prämiert neben den Meisterschülern auch jedes Jahr den KunstZahn-Werk-Wettbewerbssieger.

**Master of Science „Dentaltechnologie“**

Die Fachhochschule Osnabrück hat als erste Hochschule in Deutschland einen eigenen Studiengang für den Dentaltechnik-Bereich mit zwei Fachrichtungen geschaffen: Dentaltechnologie und Metallurgie. Seit dem Wintersemester 2006/2007 wird der Studiengang nicht mehr als Diplomingenieur-, sondern als Bachelor-Studiengang angeboten und ermöglicht die Weiterqualifikation zum Master of Science „Dentaltechnologie“. Ziel des seit dem Sommersemester 2009 bestehenden Masterstudienganges „Angewandte Werkstoffwissenschaften“, Fachrichtung „Dentaltechnologie“, ist es, Werkstoffexpertinnen und -experten auszubilden, die in Führungspositionen in der Industrie und in Forschungseinrichtungen Projekte initiieren und leiten. Dabei enthalten sind die wesentlichen Bestandteile des Ingenieursstudiums sowie große praktische Inhalte für die Zahntechnik. Der Abschluss des Masters berechtigt zur Promotion. Der Verband Deutscher Zahntechniker-Innungen (VDZI) hat sich schon früh für die Anerkennung des Master-Abschlusses eingesetzt: „Mit dem Master haben die Absolventen das Recht, sich im Zahn-techniker-Handwerk selbstständig zu machen“, erklärt VDZI-Präsident Jürgen Schwichtenberg. Das erklärte Ziel, die wissenschaftlich-technische Verknüpfung zwischen Dental-Handwerk und Dental-Industrie wurde demnach erreicht. Die Bewerbungsfrist zum Wintersemester 2009/2010 ist der 15. Juli 2009. Informationen im Internet unter [www.ecs.fh-osnabrueck.de](http://www.ecs.fh-osnabrueck.de)

Ivoclar Wettbewerb 2009

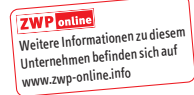
**„Faszination Presskeramik“**

Der 1. Platz des Ivoclar Wettbewerbs 2008 für die „Eislandschaft“ ging an Janett Borowski aus Hannover.

nach Phantasie, Präzision der Ausführung sowie Art der Präsentation. Den besten fünf Teilnehmenden der beiden Kategorien winken Erlebnisgutscheine von Mydays im Gesamtwert von 3.000 Euro. Darüber hinaus erhält jeder Teilnehmende ein Presskeramik-Mousepad und ein hochwertiges Victorinox-Taschenmesser mit USB-Stick. Einsendeschluss ist der 11. September 2009. Die genauen Teilnahmebedingungen für den Wettbewerb sind ab dem 1. Juli 2009 unter [www.ivoclarvivadent.de](http://www.ivoclarvivadent.de) zu finden.

**Ivoclar Vivadent GmbH, Postfach 11 52, 73471 Ellwangen, Jagst**

**E-Mail: [info@ivoclarvivadent.de](mailto:info@ivoclarvivadent.de), [www.ivoclarvivadent.de](http://www.ivoclarvivadent.de)**



Am 1. Juli 2009 schreibt die Ivoclar Vivadent GmbH den Wettbewerb „Faszination Presskeramik“ zum dritten Mal aus. Der Wettbewerb richtet sich an Zahntechnikerinnen und Zahntechniker und besteht aus den Kategorien Kunst und Schmuck sowie Dentaltechnik.

Die Teilnehmenden sind hinsichtlich der Wahl der Materialien frei. Eine unternehmensinterne Jury bewertet die Arbeiten

Meisterschule Ronneburg

**Nächster Meisterkurs in neuen Räumen**

Am 7. September beginnt an der Meisterschule für Zahntechnik in Ronneburg der 27. Meisterkurs in neuen Räumlichkeiten. Die jahrelange, erfolgreiche Ausbildung im Fort- und Weiterbildungsbereich mit Schwerpunkt in der zahntechnischen Meisterausbildung wird fortgeführt. Über 300 Meister/-innen konnten in den vergangenen 14 Jahren ausgebildet werden. Das moderne Lehrkonzept der letzten



Jahre mit Seminaren u.a. im Bereich Qualitätsmanagement, Rhetorik, Factoring, Laborpositionierung, Unternehmensgründung und fachtheoretischen Inhalten ist gut konzipiert und wird ständig an aktuelle Themen angepasst. Die fachpraktischen Lehrinhalte sind aufeinander abgestimmt und orientieren sich mit Seminaren, wie z.B. CAD/CAM-Technik, Implantatprothetik, Kombi- und Brückenprothetik, Totalprothetik und KFO/FKO an der modernen Zahntechnik. Eine Besonderheit ist das Mitverfolgen einer Live-OP bei einem Implantologen. Alle Informationen zur Meisterausbildung gibt es zum Tag der offenen Tür am 17. Oktober von 10.00 – 15.00 Uhr. Eine Besichtigung der Bildungseinrichtung ist auch an anderen Tagen nach Terminabstimmung möglich. Der nächste Meisterkurs M 27 findet vom 07.09.2009–25.02.2010 statt. Ein Einstieg in die Vollzeitvariante (6 Monate) oder Splittingvariante (12 Monate – im wöchentlichen Wechsel) ist noch möglich. Nähere Informationen unter Tel.: 03 66 02/9 21 70 oder [www.zahntechnik-meisterschule.de](http://www.zahntechnik-meisterschule.de)

**Meisterschule Ronneburg, Friedrichstr. 6, 07580 Ronneburg, Tel.: 03 66 02/9 21 70/-71**

**[www.zahntechnik-meisterschule.de](http://www.zahntechnik-meisterschule.de)**

inklusive  
Veneer Set\*

# Perfect Smile –

Das Konzept für die perfekte Frontzahnästhetik

mit Dr. Jürgen Wahlmann/Edewecht

Sponsoren:



## Veneers von konventionell bis No Prep – Step-by-Step. Ein praktischer Demonstrations- und Arbeitskurs an Modellen

Weiß und idealtypisch wünschen sich mehr und mehr Patienten ihre Zähne. Vorbei die Zeit, in der es State of the Art war, künstliche Zähne so „natürlich“ wie nur irgend möglich zu gestalten. Das, was Mitte der Neunzigerjahre noch als typisch amerikanisch galt, hat inzwischen auch in unseren Breiten Einzug gehalten – der Wunsch nach den strahlend weißen und idealtypisch geformten Zähnen. Neben den Patienten, die sich die Optik ihrer Zähne im Zuge ohnehin notwendiger restaurativer, prothetischer und/oder implantologischer Behandlungen verbessern lassen, kommen immer mehr auch jene, die sich wünschen, dass ihre „gesunden“ Zähne durch kieferorthopädische Maßnahmen, Bleaching, Veneers oder ästhetische Front- und Seitenzahnrestaurationen noch perfekter aussehen.

### Kursbeschreibung

1. Teil: Demonstration aller Schritte von A bis Z am Beispiel eines Patientenfalles (Fotos)

- A Erstberatung, Modelle, Fotos (AACD Views)
- B Perfect Smile Prinzipien
- C Fallplanung (KFO-Vorbehandlung, No Prep oder konventionell)
- D Wax-up, Präparationswall, Mock-up-Schablone
- E Präparationsablauf (Arch Bow, Deep Cut, Mock-up, Präparationsformen)
- F Evaluierung der Präparation
- G Abdrucknahme
- H Provisorium
- I Einprobe
- J Zementieren
- K Endergebnisse
- L No Prep Veneers (Lumineers) als minimalinvasive Alternative

2. Teil: Praktischer Workshop, jeder Teilnehmer vollzieht am Modell den in Teil 1 vorgestellten Patientenfall nach

- A Herstellung der Silikonwalle für Präparation und Mock-up/Provisorium
- B Präparation von 10 Veneers (15 bis 25) am Modell
- C Evaluierung der Präparation
- D Erstellung des Provisoriums

Und im Gegensatz zu früher will man auch, dass das in die Zähne investierte Geld im Ergebnis vom sozialen Umfeld wahrgenommen wird. Medial tagtäglich protegiert, sind schöne Zähne heute längst zum Statussymbol geworden.

Um den Selbstzahler, der eine vor allem kosmetisch motivierte Behandlung wünscht, zufriedenstellen zu können, bedarf es minimalinvasiver Verfahren und absoluter High-End-Zahnmedizin.

Der nachstehend kombinierte Theorie- und Arbeitskurs vermittelt Ihnen alle wesentlichen Kenntnisse in der Veneertechnik und wird Sie in die Lage versetzen, den Wünschen Ihrer Patienten nach einem strahlenden Lächeln noch besser entsprechen zu können.

### Termine 2009

05.09.09 Leipzig 09.00 – 15.00 Uhr • 18.09.09 Konstanz 13.00 – 19.00 Uhr  
10.10.09 München 09.00 – 15.00 Uhr • 24.10.09 Wiesbaden 09.00 – 15.00 Uhr  
07.11.09 Köln 09.00 – 15.00 Uhr • 14.11.09 Berlin 09.00 – 15.00 Uhr

### Termine 2010

26.02.10 Unna 13.00 – 19.00 Uhr • 13.03.10 Düsseldorf 09.00 – 15.00 Uhr

### Organisatorisches

Kursgebühr: 445,- € zzgl. MwSt.

(In der Gebühr sind Materialien und Modelle sowie ein „Frank Dental Veneer Set 1 – Dr. Wahlmann“ im Wert von 69,99 € zzgl. MwSt. enthalten! Inhalt: verschiedene Diamantbohrer in unterschiedlichen Körnungen, Diamantpolierer, Diamantscheibe, Hartmetallfeinierer und ein Träger-Mandrell)

Mitglieder der DGKZ erhalten 45,- € Rabatt auf die Kursgebühr.

Tagungspauschale: 45,- € zzgl. MwSt. (Verpflegung und Tagungsgetränke)

### Veranstalter

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29 • 04229 Leipzig

Tel.: 03 41/4 84 74-3 08 • Fax: 03 41/4 84 74-2 90

event@oemus-media.de • www.oemus.com

**Hinweis:** Nähere Informationen zum Programm, den Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Veranstaltungsorten finden Sie unter [www.oemus.com](http://www.oemus.com)

Anmeldeformular per Fax an  
03 41/4 84 74-2 90  
oder per Post an

**OEMUS MEDIA AG**  
**Holbeinstr. 29**

**04229 Leipzig**

ZWL 3/09

Für den Kurs **Perfect Smile – Das Konzept für die perfekte Frontzahnästhetik 2009/2010**

- |  |   |   |   |
|--|---|---|---|
| <input type="checkbox"/> 05. September 2009 Leipzig  | <input type="checkbox"/> 10. Oktober 2009 München   | <input type="checkbox"/> 07. November 2009 Köln   | <input type="checkbox"/> 26. Februar 2010 Unna    |
| <input type="checkbox"/> 18. September 2009 Konstanz | <input type="checkbox"/> 24. Oktober 2009 Wiesbaden | <input type="checkbox"/> 14. November 2009 Berlin | <input type="checkbox"/> 13. März 2010 Düsseldorf |

melde ich folgende Personen verbindlich an: (Zutreffendes bitte ausfüllen bzw. ankreuzen)

Name/Vorname \_\_\_\_\_  ja  nein  
DGKZ-Mitglied

Name/Vorname \_\_\_\_\_  ja  nein  
DGKZ-Mitglied

Praxisstempel

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG erkenne ich an.  
Falls Sie über eine E-Mail-Adresse verfügen, so tragen Sie diese bitte links in den Kasten ein.

E-Mail: \_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_

